

Freund Adebar lässt es sich gut schmecken

Ein gefundenes Fressen bot sich im wörtlichen Sinn fünf Störche auf einem Feld in Methler zwischen der Mühlenstraße und der Bundesbahnlinie am Donnerstagmorgen. Der Bauer hatte dort Gras für eine Silage geschnitten. Dadurch hatten die Störche freien Blick auf die Leckereien. Die wollten sie sich offensichtlich nicht entgehen lassen.



Störche in Methler. Fotos: Ulrich Bonke

Die Störchen flogen vermutlich vom Landstroper See herüber. Einige waren beringt. Bei einem Storch war sogar dank der Qualität einer Superzoom-Kamera die Gravur gut erkennbar. Die besagt unter anderem, dass dieser Vogel in Wilhelmshaven an

der Nordsee geschlüpft ist.

Videoclip „Auf nach Berlin!“ bei YouTube wirbt für mehr Geld für unsere Heimatstadt

„Auf nach Berlin!“ So heißt ein 90-Sekunden-Videoclip für die Sozialen Medien. Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene, die so im wahrsten Sinne des Wortes sehen sollen, wie wichtig mehr Geld von Bund und Land auch für ihre Heimatstadt ist.



Szene aus dem Video „Auf nach Berlin!“

Gedreht wurde der Kurzfilm von Studenten der „Privaten Fachhochschule – Institut für Marketing und Kommunikation“ (Wiesbaden). Finanziert wurde er gemeinsam von den Mitgliedern des parteiübergreifenden Aktionsbündnisses „Für die Würde unserer Städte“.

Zu finden ist das Video „Auf nach Berlin!“ seit dem 1. September auch auf der Internetseite des Kreises, www.kreis-unna.de (Suchbegriff: Auf nach Berlin!). Damit sich der Clip in den Sozialen Medien verbreitet, wird die Unterstützung aller benötigt, die sich in und mit den „Neuen“ Medien auskennen und das Video teilen – gern auch den entsprechenden Post des Kreises Unna auf Facebook (www.facebook.com/kreis-unna).

Der Kurzfilm macht nicht nur deutlich, dass ohne Geld in Kreisen, Städten und Gemeinden wenig geht. Er zeigt auch, warum sich Landräte, Bürgermeister und Kämmerer aus inzwischen 70 Kommunen in acht Bundesländern in dem parteiübergreifenden Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ engagieren – und zwar mit Erfolg.

So sollte die im Koalitionsvertrag 2013 – 2017 von CDU und SPD verabredete Entlastung der kommunalen Ebene erst ab 2018 kommen. Nach Druck von unten zahlt der Bund jedoch seit 2015 bis 2017 die sogenannte „Übergangsmilliarde“. Sie entlastet den Kreis in den drei Jahren um insgesamt 9,8 Millionen Euro.

„Ab 2018 beläuft sich der Entlastungseffekt für den Kreis Unna auf 10,15 Millionen Euro pro Jahr“, so Kreisdirektor und Kämmerer Dr. Thomas Wilk, der den Kreis Unna im Aktionsbündnis vertritt. „Das ist eine Menge Geld.“ Daran ließ Wilk bei Bekanntgabe der Zahlen im Juli keinen Zweifel. Ob es für dauerhaften Aufwind reicht, sei in finanziell eher blutarmen Kommunen wie etwa denen im Ruhrgebiet aber ungewiss.

Nicht zuletzt deshalb macht das 2009 geschmiedete parteiübergreifende Aktionsbündnis weiter. Nach einer Plenardebatte im Deutschen Bundestag Ende September 2015 erreichte das Bündnis eine neuerliche Debatte – diesmal im Deutschen Bundesrat. Termin: 23. September, Treffpunkt: Berlin.

Kinder-Uni geht weiter: Erhellendes, das große Geld und ein Jubiläum

Aus wissensdurstigen Kindern können schlaue Schüler, gute Studenten und erfolgreiche Erwachsene werden. Deshalb hat Landrat Michael Makiolla die Kinder-Uni ins Leben gerufen. Mit dem neuen Schuljahr startet nun auch das zweite Halbjahr der Kinder-Uni 2016. Dieses Mal wartet das Programm mit einem besonderen Highlight auf, denn die 100. Kinder-Uni-Vorlesung steht an.



Die Physikanten kommen zur 100. Kinderuni-Veranstaltung.

Weiter geht es am Freitag, 23. September, mit Tipps und Tricks rund um die Finanzwelt. Prof. Dr. Katrin Löhr und ihr Team von FunnyMoney bringen den jungen Zuhörern die Welt des großen Geldes nahe. In der Realschule am Bohlgarten in Schwerte, Holzener Weg 22 startet die Vorlesung um 17 Uhr.

Die weiteren Kinder-Uni-Termine im zweiten Halbjahr:

„Die 100. Kinder-Uni im Circus Travados“ – Die große Jubiläums-Physik- und Wissenschaftsshow mit den „Physikanten“ am Freitag, 28. Oktober um 17 Uhr im Circus Travados, Kurpark 10 in Unna.

„Die Dritte Dimension“ – mit Dr. Janine Patricia Teuppenhayn am Freitag, 18. November um 17 Uhr im Marie-Curie-Gymnasium, Billy-Montigny-Platz 1 in Bönen.

„Es werde Licht“ – mit Prof. Dr. Helmut Zacharias (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) am Freitag, 9.

Dezember um 17 Uhr im Bürgerhaus Selm, Willy-Brandt-Platz 2 in Selm.

Weiter geht es dann am 20. Januar mit dem ersten Halbjahr der Kinder-Uni 2017 und der Frage „Bin ich ein Musiker?“. Das gesamte Programm des neuen Kinder-Uni-Halbjahres wird im Vorfeld angekündigt.

Die Kinder-Uni ist gemacht für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren. Vorlesungen dauern ungefähr eine Stunde. Der Eintritt ist frei. Das Programm liegt kreisweit in den Schulen aus und steht auch im Internet zum Download bereit: www.kreis-unna.de/kinderuni. Hier gibt es auch weitere Informationen.

Ibrahim Keivo bringt Musik aus dem Morgenland in die Marina Rünthe

Am Montag, 17. Oktober, 20.00 Uhr, präsentiert der Sänger Ibrahim Keivo Musik aus dem multikulturellen Syrien im Trauzimmer Marina Rünthe.



Ibrahim Keivo

Ibrahim Keivo wurde 1966 in einem yesidisch-kurdischen Dorf in Nordsyrien geboren. Um seine Geschichte zu erzählen, muss man lange vor dessen Geburt beginnen – im Dreiländereck von Syrien, Türkei und Iran, das zwischen Euphrat und Tigris liegt. Es ist das Zweistromland, eine alte Kulturlandschaft, bis heute geprägt von überwältigender ethnischer und religiöser Vielfalt. Der Musiker wuchs zwar ohne Strom und fließend Wasser, doch inspiriert von einer wahrhaft multi-kulturellen Umgebung auf. Sie ist das Thema seines Lebens geworden.

Ibrahim Keivo sammelt Lieder der Region: Lieder über Liebe, Freude, Trauer, Ernte, Hochzeitslieder, rituelle Lieder und Mythen. Er singt auf arabisch in verschiedenen Dialekten und begleitet sich selbst auf traditionellen Instrumenten wie Tar, Bouzouk, Saz, Baglama, Oud und Kamanche. Seit 2009 tritt der Sänger regelmäßig in Europa auf und wird geschätzt für seine atemberaubende Bühnenpräsenz, sein tiefes Verständnis für das syrische multikulturelle Erbe und universelle Philosophie, die immer eine musikalische Begegnung über alle Zeiten, Kulturen, Religionen und Sprachen hinweg ist. Ibrahim

Keivo lebt seit 2015 mit seiner Familie in NRW.

Tickets für das Konzert sind zum Preis von 5,00 Euro erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse!

Weitere Infos unter www.bergkamen.de und <http://www.klangkosmos-nrw.de>.

Über 30 Jahre am Gymnasium: Christiane Hagemann und Michael Blech verabschieden sich in den Ruhestand

Am Städtischen Gymnasium Bergkamen feierten Mittwochmittag Christiane Hagemann und Michael Blech mit dem aktuellen Kollegium und ehemaligen Weggefährten in gemütlicher Runde ihren Ausstand.



Abschied nach über 30 Jahren am Bergkamener Gymnasium:
Christiane Hagemann und Michael Blech.

Christiane Hagemann unterrichtete in 37 Dienstjahren die Fächer Biologie und Französisch und war am Gymnasium Bergkamen in vielfältiger Weise engagiert. Als allseits geschätzte Kollegin war sie u.a. Fachvorsitzende Französisch, Leiterin einer französischsprachigen Theatergruppe, betreute die erste Fremdsprachenassistentin der Schule und begleitete als Ausbildungs Koordinatorin sehr erfolgreich Referendarinnen und Referendare auf dem Weg durch den Vorbereitungsdienst. Darüber hinaus zeigte sie sich auch sehr aktiv in der Unterstützung der Schülervertretung und im Umweltbereich, aber auch als Beratungslehrerin in der Oberstufe und als Initiatorin der Schul-Partnerschaft mit dem Lycée Galilée in Gennevilliers in Frankreich trug Christiane Hagemann viel zum vielfältigen Schulleben am SGB bei.

In ihrem Ruhestand, den sie offiziell bereits seit dem 1. August dieses Jahres genießen darf, will sie gemeinsam mit Ehemann Harald Sparringa viel mit dem Wohnmobil reisen, einige Zeit in Südfrankreich verbringen und mit ihrem E-Bike die Umgebung erkunden.

Zum 31. August verabschiedete sich **Michael Blech** nach 31 Jahren und zwei Tagen am Städtischen Gymnasium Bergkamen. In den Fächern Mathematik und Chemie begleitete er unzählige Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Abitur.

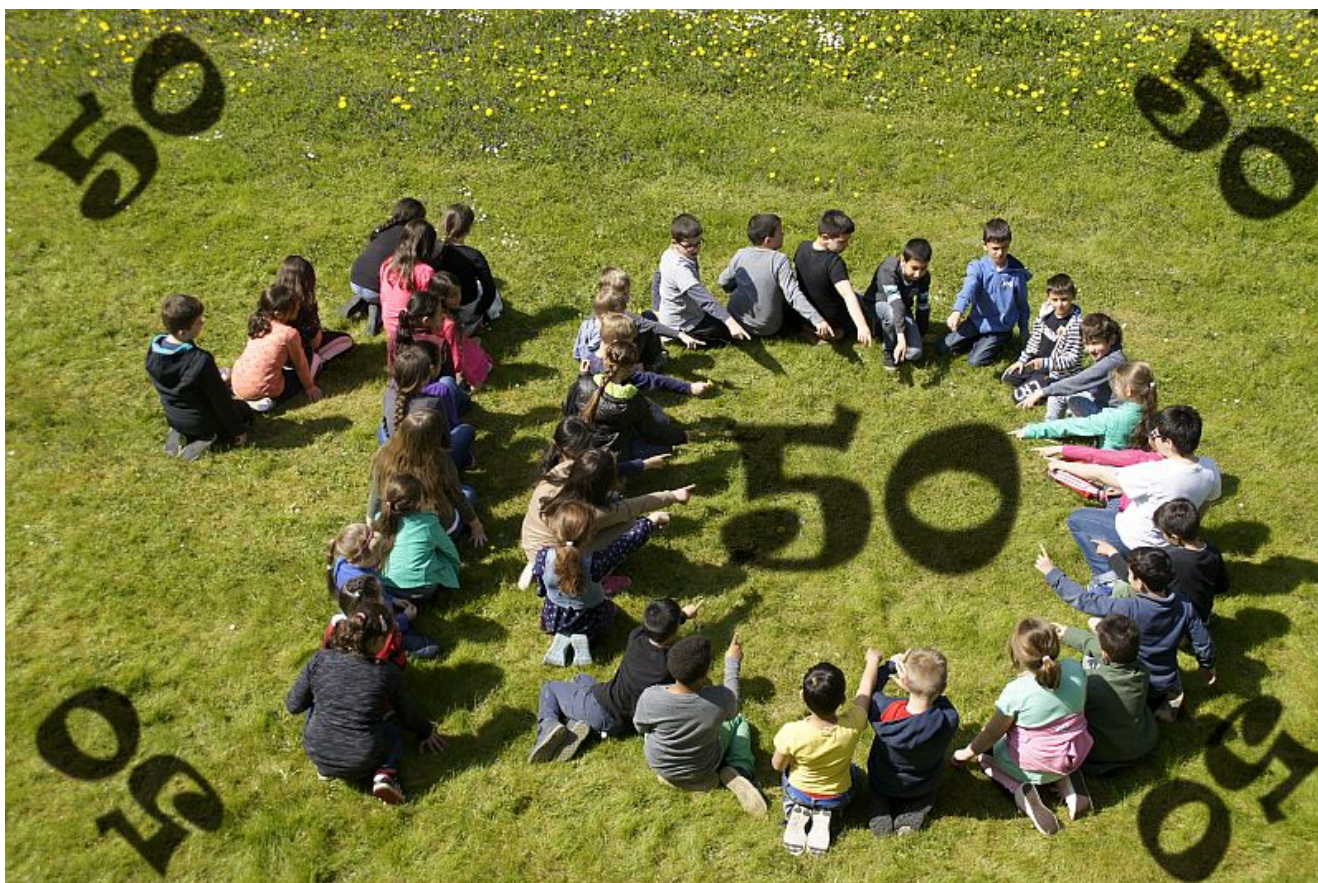
Früh entdeckte Michael Blech die Vorteile computergestützter Messverfahren für das Fach Chemie und trug bis zu seiner Pensionierung maßgeblich zu Ausbau, Ausstattung und vor allem „Pflege“ des Computerraums der Fachschaft Chemie bei, der zum großen Teil aus den Preisgeldern finanziert wurde, die Schülergruppen unter der Leitung von Michael Blech bei den Wettbewerben der Bayer Pharma AG gewonnen haben. Sowohl unter den „Chemikern“ als auch bei den „Mathematikern“, und das gilt gleichermaßen für Kollegen und Schülerschaft, wurde Michael Blech außerordentlich geschätzt – für seine Kompetenz, seine Gelassenheit und seine Hilfsbereitschaft. Seine selbst erstellten Materialien stellte er gerne und selbstverständlich den Kollegen zur Verfügung. Seine Begeisterung für die Fächer Mathe und Chemie vermochte er an seine Schülerinnen und Schüler weiterzugeben. Dies schlug sich, auch dank seiner ausgeprägten Praxisorientierung, nicht nur in stets überdurchschnittlichen Ergebnissen seiner Grund- und Leistungskursschüler im Zentralabitur nieder, sondern auch in der erfolgreichen Teilnahme an unzähligen Wettbewerben und den beruflichen Entwicklungen seiner Schützlinge.

Nun freut sich Michael Blech auf seinen Ruhestand und viel Zeit für eines seiner großen Hobbys – das Reisen. Ein Ziel steht dabei ganz oben auf der Liste: Mit seiner Frau möchte er bald Australien bereisen.

Die Schulgemeinde des Städtischen Gymnasiums Bergkamen wünscht Christiane Hagemann und Michael Blech alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit für ihren neuen Lebensabschnitt und hofft auf ein baldiges Wiedersehen – zum Beispiel am nächsten Kollegiumsabend.

OGS der Gerhart-Hauptmann-Grundschule feiert 10-jähriges Bestehen

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläum der OGS und der 50-jährigen Namensgebung der Gerhart-Hauptmann-Schule sind alle Interessierten, Wegbegleiter und insbesondere alle ehemaligen Kinder, Eltern, Lehrer und OGS Mitarbeiter recht herzlich zu einem Fest am Freitag, 23. September, eingeladen.



SONY DSC

Die offizielle Eröffnung findet um 14:30 Uhr in der Dreifachturnhalle Am Friedrichsberg statt. Ein interessantes und buntes Programm mit Tanz, Musik, Theater, Flohmarkt und

einer Spiele-Rallye wird der Feier einen Rahmen geben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Parkplatzmöglichkeiten bestehen auf dem Parkplatz der Dreifachturnhalle sowie am studio theater.

Info-Veranstaltung im Treffpunkt: Zurück in den Beruf

Am Mittwoch, 28. September, lädt Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit bei der Agentur für Arbeit Hamm, in der Zeit von 09:30 bis ca. 12:00 Uhr interessierte Frauen zur Veranstaltung „Zurück in den Beruf“ in die Räumlichkeiten der Volkshochschule („Treffpunkt“), Lessingstraße 2, in Bergkamen, ein. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Stadt Bergkamen durchgeführt.



Martina Leyer von der Agentur für Arbeit Hamm gibt interessierten

Frauen und Männern
hilfreiche Tipps
für den beruflichen
(Wieder-)Einstieg.

Viele Frauen möchten gerne, z. B. nach einer Familienphase, den beruflichen Neustart wagen. Nur, welche Art von Stelle passt zu den eigenen Fähigkeiten und Neigungen? Wie findet man geeignete Angebote, z. B. in Online-Stellenbörsen? Ist ein Einstieg auch in Teilzeit möglich? Frau Martina Leyer von der Agentur für Arbeit gibt interessierten Frauen in entspannter Atmosphäre hilfreiche Tipps zum Wiedereinstieg. In diesem Zusammenhang werden auch berufliche Alternativen, wie z. B. zur Existenzgründung, aufgezeigt. Der Rahmen der Veranstaltung bietet genügend Raum, um eigene Fragen zu stellen.

„Für den beruflichen (Wieder-)Einstieg gibt es kein Patentrezept“, weiß Martina Leyer von der Agentur für Arbeit Hamm. „Wichtig ist aber, dass man weiß, welche Möglichkeiten und Unterstützungsangebote es gibt, um für sich den individuellen Weg zu planen. In dieser Veranstaltung erfahren Interessierte, wo es welche Informationen gibt, was die Agentur für Arbeit an Unterstützung bieten kann. Es sind auch und vor allem diejenigen angesprochen, die noch nicht bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind.“

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung bei der Arbeitsagentur in Hamm ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe „Zurück in den Beruf“, die während des ganzen Jahres in den Städten Hamm, Lünen, Kamen, Unna, Schwerte und Bergkamen durchgeführt wird, erteilt Frau Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit Hamm, Tel. 02381-9102167, E-Mail: Hamm.BCA@arbeitsagentur.de.

Haben Bergkamen und Kamen ein Herz fürs Fahrrad?

Am 01. September startet die Umfrage zum großen ADFC-Fahrradklima-Test 2016. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club ruft wieder alle Radfahrerinnen und Radfahrer bundesweit dazu auf, das Fahrradklima ihrer Städte und Gemeinden zu bewerten.



Bei der Online-Umfrage werden 27 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt – beispielsweise, ob das Radfahren in der Stadt Spaß oder Stress bedeutet, ob die

Radwege von Falschparkern freigehalten und im Winter geräumt werden und ob sich das Radfahren insgesamt sicher anfühlt. Die Gewinner-Städte werden im Frühjahr 2017 ausgezeichnet.

Beim letzten Fahrradklima-Test im Jahr 2014 beantworteten bundesweit 100.000 Bürgerinnen und Bürger die Interviewfragen, davon 30.000 aus Nordrhein-Westfalen. 467 Städte und Gemeinden hatten deutschlandweit die notwendige Teilnehmerzahl erreicht um offiziell gewertet zu werden. 137 dieser Kommunen lagen in NRW. 2016 will der ADFC die Beteiligung und die Anzahl der bewerteten Städte noch einmal deutlich erhöhen.

Die Umfrage findet zwischen dem 01. September und 30. November 2016 statt. In diesem Zeitraum können Radfahrerinnen und Radfahrer in ganz Deutschland auf www.fahrradklima-test.de mitmachen und so auf diese Weise Impulse für bessere Radfahrbedingungen in ihrer Heimatstadt geben.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet in diesem Jahr zum siebten Mal statt. In den vergangenen Jahren haben wir an diesem Test als Ortsverband BergKamen bisher noch nicht teilgenommen. Sprecher Heinrich Kissing: „Wir möchten im diesem Jahr erstmalig aktiv zu einer Teilnahme in unseren Städten Bergkamen und Kamen aufrufen. Wir erhoffen uns durch die Ergebnisse der Umfrage lebensnahe Rückmeldungen zu Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung und Hinweise für Politik und Verwaltung.“

Bisher ernüchterndes Fahrradklima in NRW

Das Ergebnis aus 2014 zeigte sich breit gefächert zwischen den Bewertungen von gut bis schlecht. Auch in den führenden Städten fielen die Benotungen für die Radfahrbedingungen in NRW wie bundesweit nur mäßig aus. Münster ging bei den großen Städten über 200.000 Einwohner erneut als Sieger hervor, am unteren Ende der NRW-Skala lagen Köln, Bochum und Mönchengladbach. Die Stadt Wuppertal – beim Fahrradklima-Test 2012 noch bundesweites Schlusslicht – schaffte einen Aufstieg um sieben Plätze und machte damit deutlich, dass die Städte, die in den vergangenen Jahren mit Nachdruck den Radverkehr gefördert hatten, auch bessere Bewertungen erhielten. Insgesamt wiesen in NRW die kleineren Städte bessere Ergebnisse auf als die großen. Allen voran die Städte Reken und Bocholt, die bundesweit die besten Schulnoten über alle Einwohner-Größenklassen erhielten.

Die NRW-Spitzenreiter der verschiedenen Größenklassen lagen alle in der Region Münsterland/Niederrhein. Offensichtlich strahlt hier die niederländische Fahrradkultur über die Landesgrenze, während zum Beispiel Remscheid, Bergisch Gladbach und Hagen, Mittelgebirgsstädte ohne Fahrradtradition, sehr schlecht bewertet wurden. „Wir haben in unserer Region auf Grund der landschaftlich flachen Ausprägung ausgezeichnete Voraussetzungen zum Fahrradfahren. Unser Ziel ist die weitere Verbesserung auch des alltäglichen Radverkehrs, denn hier haben wir noch viel Nachholbedarf, so Heinrich Kissing, Sprecher des Ortsverbandes BergKamen.“

Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit in Bergkamen

Die Agentur für Arbeit hat jetzt die die Arbeitslosenzahlen für den Monat August vorgelegt. In Bergkamen ist die Arbeitslosenquote gegenüber dem Juli leicht auf 10,4 Prozent gesunken. Zurzeit suchen 2660 Bergkamenerinnen und Bergkamener

eine Beschäftigung. Das sind 25 weniger als im Vormonat.

☒ Im Kreis Unna stieg die Zahl der Arbeitslosen um zehn Personen – 0,1 Prozent– auf 17.697 an. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um fünf Prozent (925 Arbeitslose) zurück. Die Arbeitslosenquote beträgt im Berichtsmonat unverändert 8,5 Prozent.

Thomas Helm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm, bilanziert: *„Mit einem Minus von fünf Prozent zum Vorjahr ist der Arbeitsmarkt in einer guten Verfassung. Der Arbeitsmarkt im August ist von den Sommerferien geprägt – viele Jugendliche suchen noch nach einer Ausbildungs- oder Arbeitsstelle. Ich gehe davon aus, dass sich der Arbeitsmarkt im September wieder positiv entwickelt. Der Zugang geflüchteter Menschen für den Arbeitsmarkt konnte bisher im Kreis Unna gut kompensiert werden.“*

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Die Arbeitslosigkeit sank in sechs Kommunen im Kreis Unna. Dabei war der prozentual stärkste Rückgang in Schwerte (1,4 Prozent bzw. 24 auf 1.664). Danach folgen Bergkamen (0,9 Prozent bzw. 25 auf 2.660), Kamen (0,8 Prozent bzw. 16 auf 2.043), Selm (0,7 Prozent bzw. 6 auf 881), Lünen (0,4 Prozent bzw. 19 auf 5.174) und Unna (0,1 Prozent bzw. 3 auf 2.224).

In den anderen Kommunen stieg die Arbeitslosigkeit –davon waren Holzwickede (5,0 Prozent bzw. 28 auf 585) und Werne (4,1 Prozent bzw. 40 auf 1.026) prozentual am stärksten betroffen. Danach folgen Bönen (2,7 Prozent bzw. 19 auf 717) und Fröndenberg (2,3 Prozent bzw. 16 auf 723).

Rüdiger Weiß soll erneut für die SPD in den NRW-Landtag einziehen

Für die Landtagswahlen im Mai 2017 ist erneut der heimische Landtagsabgeordnete Rüdiger Weiß aus Oberaden als SPD-Kandidat für Kamen, Bergkamen, Bönen und Hamm-Herringen nominiert worden.



Nominierung für den Landtagswahlkampf: Bergkamens SPD-Fraktionschef Bernd Schäfer, Stadtverbandsvorsitzender André Rocholl, Michael Krause, Petra Hartig, Oliver Kaczmarek, Rüdiger Weiß, Franz Tillmann und Martin Engnath

An vergangenen Dienstag stimmten im Bonhoefferhaus in Bönen mit 93 Prozent fast alle Delegierten der SPD-Ortsvereine aus

Kamen, Bergkamen, Bönen und Hamm-Herringen für Rüdiger Weiß, der als SPD-Landtagsabgeordneter seit 2010 in Düsseldorfer Landtag arbeitet.

„Ich freue mich über das breite Vertrauen und die positive Resonanz heute. Es zeigt, dass meine politische Arbeit hier vor Ort und unsere Regierungsarbeit in Düsseldorf genau verfolgt und anerkannt wird. Ich danke allen Beteiligten und Unterstützern für ihre Stimme und das entgegen gebrachte Vertrauen“ so Rüdiger Weiß.

Neben den vier Ortsvereinen hatten sich im Vorfeld auch weitere Gruppen wie die JuSos des Kreis Unna für eine Nominierung von Rüdiger Weiß ausgesprochen. Die Landtagswahlen finden in knapp 260 Tagen, am 14. Mai 2017 statt, zudem Rüdiger Weiß nun offiziell als gemeinsamer SPD-Landtagskandidat nominiert wurde.

Rüdiger Weiß machte vor der Versammlung deutlich, dass er hoch motiviert sei. „Bis in die Haarspitzen“ wie er es an diesem Abend formulierte. Viel Arbeit will er in den bevorstehenden Wahlkampf stecken. Dabei soll auch das Internet mit seinen Möglichkeiten verstärkt genutzt. Als Ziele seiner künftigen Arbeit im Landtag nannte er unter anderem den Breitbandausbau, den Erhalt und – wo nötig – den Straßenbau und die komplette Freistellung von Kindergarten-Beiträgen. Als „gut“ wertete er die Verfolgung von Steuerhinterziehern durch den Ankauf von digitalen Beweismitteln wie die ominösen CD's. Da überwiege eindeutig der Nutzen alle Bedenken.

Rechercheschulung in der

Bibliothek für Schüler des Gymnasiums

Direkt nach den Sommerferien besuchten im Rahmen ihrer Projekttag Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase I des Städt. Gymnasiums Bergkamen eine Recherschulung in der Stadtbibliothek, um sich für die kommenden Facharbeiten vorzubereiten.



In den umgestalteten Räumlichkeiten der Stadtbibliothek Bergkamen erwarben die Schülerinnen und Schüler das notwendige theoretische Wissen und erhielten einen Einblick in die Recherchemöglichkeiten, die die Stadtbibliothek bietet. Vermittelt wurde dies durch geschultes Fachpersonal und

einer neu gestalteten PowerPoint-Präsentation. Um auf die Erarbeitung der Facharbeit gut vorbereitet zu sein, wurde anschließend die Anwendung der Angebote anhand von Beispielaufgaben geübt.

Zu den Recherchemöglichkeiten der Bergkamener Stadtbibliothek zählen die Nutzung des Onlinekatalogs, die Fernleihe aus anderen deutschen Bibliotheken, die Onleihe 24, die Digitale Bibliothek des Kreises Unna, die Lernhilfen sowie die verschiedenen Nachschlagewerke im Bestand.

Ziel ist es, den Schülern das benötigte Grundwissen für die Quellenrecherche und die Erarbeitung von wissenschaftlichen Texten mit an die Hand zu geben.

Dabei lernen die Schüler die gute technische Ausstattung unserer Bibliothek kennen, um dieses für Ihre Facharbeit nutzen zu können. Die Stadtbibliothek ist mit zehn modernen PC- Arbeitsplätzen ausgestattet, verfügt über einen Internetzugang, W-LAN, ein Office-Professional-Paket (Word, Excel, PowerPoint etc.) sowie USB-Anschlüsse, einen hochwertigen Farbdrucker und einen Scanner.

Für alle Altersstufen und Klassen bietet die Stadtbibliothek

bei der Suche nach qualifizierten Informationen für Referate, Fach- oder Hausarbeiten Unterstützung und Klassenführungen an. Während der Öffnungszeiten können die Arbeitstische, der WLAN-Zugang sowie die PC-Arbeitsplätze unter Benutzung eines gültigen Leserausweises kostenlos genutzt werden.